



Amtsblatt

Gemeinde Grundsheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt Grundsheim
Telefon 07357/91030
Fax 07357/91031
E-Mail: info@grundsheim.de

Sprechstunden: Montag 09.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag 16.30 – 19.00 Uhr

30/2026

Donnerstag, 23.07.2026

Mitteilungen des Bürgermeisteramtes

Abfallangelegenheiten:

Restmülltonne: Dienstag, 28.07.2026

Sprechstunden und Amtsblatt während der Ferien- und Urlaubszeit

Urlaub des Bürgermeisters

In der Zeit von 03.08. bis einschließlich Freitag, 21.08.2026 befindet sich Bürgermeister Handgrätinger im Jahresurlaub. In dringenden Fällen können Sie sich an die beiden Stellvertreter Ingo Münch und Thomas Missel wenden. Ebenso ist Frau Jerg sowie die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen bei Bedarf für Sie da.

In der Ferienzeit (August) werden reduzierte Sprechzeiten und Mehrfachausgaben für das Mitteilungsblatt erstellt.

Das Rathaus bleibt in der 33. + 34. Woche geschlossen.

Die Sprechstunden am Montag fallen während der Sommerferien aus.

Die letzte Sprechstunde vor der Sommerpause wird am Donnerstag, 06.08.2026 und dann wieder ab 27.08.2026 abgehalten.

Das letzte Amtsblatt vor der Urlaubszeit wird am 06.08.2026 erstellt. Sie erhalten eine Mehrfachausgabe für die Wochen 32/33/34/ 2026. Das erste Amtsblatt nach der Urlaubszeit erscheint am Donnerstag, 27.08.2026.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Wünsche allen, die Ihren Sommerurlaub noch vor sich haben schöne erholsame Tage.
gez. Handgrätinger, Bürgermeister

Handwerker- bzw. Schulferien 2026

Handwerkerferien 2026	3. August bis 22. August 2026
Schulferien 2026 (Baden-Württemberg)	30. Juli bis 12. September 2026
Schulferien 2026 (Bayern)	3. August bis 14. September 2026

Zum Nachdenken

Wir lachen nicht, weil wir glücklich sind, sondern wir sind glücklich, weil wir lachen.

William James

Verbandsstandesamt Munderkingen

Tel. 07393 / 598-235 oder

buck@munderkingen.de

Montag und Mittwoch: 8:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr

Notruf - Rettungsdienst

Notrufnummern im Rettungsdienstbereich

Ulm / Alb-Donau-Kreis

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Medizinische Notfälle	112
Kreiskrankenhaus Ehingen	07391 5860
Ausschl. Krankentransport	0731 / 19222
Gas-Störungsstelle	0800 0 82 45 05
EnBW Hotline, Strom-Störungen	0800 3629477

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Allgemein-, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher
Bereitschaftsdienst: Notrufnummer **116 117**

dodirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Bereitschaftsdienst-Zeiten:

Mo/ Di/ Do: 18.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages

Mi: 13.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages

Fr: 16.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages

Sa/ So/ Feiertag 08.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages

Öffnungszeiten Bereitschaftspraxis

Alb-Donau Klinikum Ehingen, Spitalstr. 29

An Sa, So, Feiertage (auch 24./31.12.) **09:00** bis **19:00** Uhr

Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin.

An Werktagen ist die Notfallpraxis nicht besetzt.

Kinderärztl. Bereitschaftspraxis Ulm

Uniklinik Ulm für Kinder- und Jugendmedizin, Eythstraße 24

Mo – Fr: 19:00 – 22:00 Uhr

Sa/ So/ Feiertage 9:00 – 21:00 Uhr

Apotheken-Notdienst

Der taggenaue Apotheken-Notdienst ist abrufbar über -
Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz)

oder über das Handy unter 22833 (max. 69 ct/min) www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html

Freitag, 24.07.26

Donau Apotheke Munderkingen, Schillerstraße 14

Samstag, 25.07.26

Neue Apotheke Laupheim, Mittelstraße 46

Sonntag, 26.07.26

Schloss-Apotheke Obermarchtal, Hauptstraße 57

Montag, 27.07.26

Stadt-Apotheke Biberach, Marktplatz 47

Dienstag, 28.07.26

St. Uta-Apotheke Uttenweiler, Hauptstraße 10

Mittwoch, 29.07.26

Donau Apotheke Munderkingen, Schillerstraße 14

Donnerstag, 30.07.26

Sonnen-Apotheke Biberach, Obstmarkt 5

Freitag, 31.07.26

Marien-Apotheke Ehingen, Hauptstraße 76

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen unter der Telefonnummer

0761/120 120 00 oder **01801-116 116** oder

<https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Wochenenddienst Sozialstation Raum Munderkingen

Zu erfragen unter der Telefonnummer

07393/ 3 8 8 2

Ambulanter Pflegeservice

Der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis

Telefon 0800 / 0 586 586 Ihr Anruf ist gebührenfrei

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis,

Sternplatz 5, 89584 Ehingen

Frau Esther Blaum (Mo. – Fr.) Tel: 0731/185-4505

E-Mail: esther.blaum@alb-donau-kreis.de

Tel.: 07391 – 703147

E-Mail: team@ibb.alb-donau-kreis.de



Bericht Gemeinderatssitzung vom 21.07.2026

TOP 1 Verabschiedung der Gemeindeangestellten Hildegunde Kosziol



Unsere langjährige Gemeindemitarbeiterin Hildegunde Kosziol ist zum 01.07.2026 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Diese From der Verabschiedung in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung, ist aufgrund der über 36-jährigen Dienstzeit für die Gemeinde berechtigt und angemessen. Ihr Dienstbeginn war der 26.03.1990. Nach dem Bürgermeisterwechsel Ende 1989/90 musste die kleine Verwaltung zunächst gemeinsam eine funktionierende Gemeindeverwaltung aufbauen. Durch den Umbau des Schul- und Rathausgebäudes in den Jahren 1994/95 waren die Bedingungen für einen geordneten Sprechstundenbetrieb nicht einfach.

Die Sprechstunden und auch Gemeinderatssitzungen mussten übergangsweise im Pfarrhaus abgehalten werden. Parallel zu dieser Zeit vergrößerte sich auch die Familie Kosziol um 4 Kinder. Frau Kosziol meisterte diese Zeit mit ihrem Organisationstalent sowohl in der Familie als auch ihre Teilzeitbeschäftigung bei der Gemeinde. Sie war selten oder nie krank, arbeitete immer verlässlich und verantwortungsvoll für die Belange der Gemeinde und deren Bürger. Die Sprechstunden wurden regelmäßig mit Fachwissen und Zuverlässigkeit durchgeführt. Diese Verlässlichkeit setzte sich auch nahtlos nach dem Jahrtausendwechsel fort. Auch als der Vorsitzende im Jahr 2003 das Bürgermeisteramt in Unterstadion übernommen hatte, konnte er sich auf seine Mitarbeiterin immer verlassen. Parallel hatte sich Frau Kosziol zusätzlich in der Kirchengemeinde ehrenamtlich als Kirchengemeinderätin und auch stv. Vorsit-

zende (20 Jahre) engagiert, was ihre Freizeit immer noch weiter eingeschränkt hatte. Bis heute engagiert sie sich in der Kirchengemeinde im Ehrenamt.

Mit ihrem „Steckenpferd“ dem gemeindlichen Amtsblatt hat sie über 36 Jahre Gemeindegeschichte von Grundsheim dokumentiert. Sie legte größten Wert auf Form, Gestaltung und Inhalt unseres Amtsblattes. Als die bisherige Amtsbotin Margarethe Pöschl ihren Amtsbotendienst im Jahr 2018 aufgab, übernahm sie auch diese Aufgabe. Immer wieder konnte sie auch ein weiteres Talent von ihr einbringen und zwar die Tischdekoration bei größeren Sitzungen, Trauungen oder sonstigen Anlässen. Hier zauberte sie tolle Gestecke und Blumendekorationen.

Wir können uns alle nur für diesen verlässlichen und verantwortungsbewussten Einsatz, über mehrere Jahrzehnte, für unsere Gemeinde bei ihr bedanken und wünschen ihr für die Zukunft Gesundheit und Gottes Segen. Als Zeichen des Dankes erhielt sie mit der letzten Gehaltszahlung eine Jubiläumsgabe überwiesen. Diese Jubiläumsgabe kann sie mit ihrem Ehemann und ihrem gemeinsamen Hobby, dem Reisen mit dem Wohnmobil, gerne nutzen. Verbunden mit einem Blumenstrauß wünschen wir Hildegunde Kosziol alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Der neuen Gemeindemitarbeiterin Ulrike Jerg wünschen wir „gutes Gelingen“ und viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe und bedanken uns für ihre Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen.

TOP 2 Bericht des Bürgermeisters

- A. Unmittelbar nach dem durchgeführten Wasseruhrenwechsel in der Gemeinde hat sich das Eichamt Ulm gemeldet. Das Eichamt Ulm ist für die Überwachung der eichrechtlichen Vorschriften u.a. der Messeinrichtung der Wasserzähler, Einhaltung der Eichzeit von 6 Jahre, verantwortlich. Mit Stichprobenbesuchen bei einzelnen Haushalten wurde dies mit einem Vor-Ort-Besuch überprüft. Es wurden keine Mängel festgestellt. Der Gemeinderat nahm Kenntnis.
- B. Aufgrund dem Gemeinderatsbeschluss hat die Gemeinde das ehemalige Haus Schönfelder, Hauptstraße 14, erwerben können. Das Grundstück soll auch in Zukunft für Wohnbebauung genutzt werden. Welche Möglichkeiten es hierfür gibt, muss noch geklärt werden.
- C. Die Spielplatzunterhaltung, vor allem die Unterhaltung des Turmspielgeräts, wird immer aufwendiger. Dieses Turmspielgerät wird voraussichtlich im Folgejahr ausgetauscht werden müssen. Sofern für die Erneuerung Ideen aus der Bevölkerung ergeben, bitte der Gemeindeverwaltung mitteilen.
- D. Am 22.06.2026 hat der Vorsitzende am Aktionstag des Gemeindetags „Kommunen am Limit“ teilgenommen. Mit diesem Aktionstag will der Gemeindetag auf die mangelhafte Finanzausstattung der Städte und Gemeinden hinweisen. Auf den Bericht im Amtsblatt wird verwiesen.
- E. Die Gemeinde Grundsheim hat eine erste Rate von 8.000 € als Kostenanteil für den Einbau einer Mensa und der Ganztagesbetreuung an den Grundschulverband überwiesen.
- F. Die Gemeinde Grundsheim wurde von der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) auf deren Arbeitssicherheit bzw. Organisation und der Arbeitsmedizinischen Vorsorge in Verwaltung und Bauhof, geprüft. Jede Gemeinde ist nach dem Arbeitssicherheitsgesetz verpflichtet hierfür einen Sicherheitsingenieur und einen Betriebsarzt vorzuhalten. Beide Personen konnten nachgewiesen werden. Der Gemeinderat nahm Kenntnis.
- G. Die Gemeinde Grundsheim umfasste zum 31.03.2026, 202 Einwohner (94 männlich, 108 weiblich).

TOP 3 Feststellung der Jahresabschlüsse 2022 und 2023 der Gemeinde Grundsheim

Die Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen hat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 aufgestellt. Im Ergebnishaushalt entwickelten sich die Zahlen wie folgt:

	Haushaltsplan	Ergebnis	Abweichung
Summe ordentliche Einnahmen	501.257,00 €	591.876,24 €	90.619,24 €
Summe ordentliche Ausgaben	488.050,00 €	516.768,11 €	28.718,11 €
Ordentliches Ergebnis	13.207,00 €	75.108,13 €	61.901,13 €
Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
Außerordentlicher Aufwand	- €	- €	- €
Sonderergebnis	- €	- €	- €
Gesamtergebnis	13.207,00 €	75.108,13 €	61.901,13 €

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beträgt zum 01.01.2022; 89.626,59 €. Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 75.108,13 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Sie beträgt zum 31.12.2022 somit 164.733,72 €.

Die Rücklage aus dem Sonderergebnis beträgt zum 01.01.2022, 24.252,64 €. **Es ergibt sich somit ein Gesamtergebnis von 75.108,13 €. Die Rücklage beträgt somit insgesamt 188.986,36 €.**

Betrachtung der Finanzrechnung: Der Finanzierungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt hat sich gegenüber dem Haushaltsplan ebenfalls besser entwickelt. Dieser spiegelt den Zahlungsverkehr wieder, der auf der Ergebnisrechnung beruht.

Die Entwicklung der Finanzrechnung im Vergleich zur Haushaltsplanung:

	Haushaltsplan	Ergebnis	Abweichung
Finanzierungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.439,00 €	113.349,59 €	73.910,59 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 41.620,00 €	- 2.614,13 €	39.005,87 €
Finanzierungsmittelbedarf gesamt	- 2.181,00 €	110.735,46 €	112.916,46 €
Finanzierungstätigkeit (Tilgung)	- 2.500,00 €	- 2.500,00 €	- €
Veränderung der Finanzierungsmittel	- 4.681,00 €	108.235,46 €	112.916,46 €
Haushaltsunwirksame Ein- bzw. Auszahlungen			10.489,90 €
Veränderung der Zahlungsmittel			118.725,36 €
Der Endstand an Zahlungsmitteln beträgt zum Jahresende			416.733,26 €

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Der Jahresabschluss der Gemeinde wird mit Einnahmen von 591.876,24 € und Ausgaben von 516.768,11 € festgestellt. Damit wird ein ordentliches Ergebnis von 75.108,13 € festgestellt.
2. Den nach dem Rechnungsergebnis geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, soweit dies im Einzelfall noch nicht geschehen ist, zuzustimmen.
3. Den Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung der Rechtsaufsichts-behörde unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekanntzumachen, gleichzeitig den Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht an 7 Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

TOP 3 A: Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Grundsheim

Die Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen hat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2023 aufgestellt. Im Ergebnishaushalt entwickelten sich die Zahlen wie folgt:

	Haushaltsplan	Ergebnis	Abweichung
Summe ordentliche Einnahmen	494.458,00 €	575.632,15 €	81.174,15 €
Summe ordentliche Ausgaben	529.334,00 €	612.847,97 €	83.513,97 €
Ordentliches Ergebnis	- 34.876,00 €	- 37.215,82 €	- 2.339,82 €
Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
Außerordentlicher Aufwand	- €	- €	- €
Sonderergebnis	- €	- €	- €
Gesamtergebnis	- 34.876,00 €	- 37.215,82 €	- 2.339,82 €

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beträgt zum 01.01.2023; 164.733,72 €. Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von minus 37.215,82 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Sie beträgt zum 31.12.2023 somit 127.517,90 €.

Die Rücklage aus dem Sonderergebnis beträgt zum 01.01.2023, 24.252,64 €.

Es ergibt sich somit ein Gesamtergebnis von minus 37.215,82 €. Die Rücklage beträgt somit insgesamt 151.770,54 €.

Betrachtung der Finanzrechnung: Der Finanzierungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt hat sich gegenüber dem Haushaltsplan ebenfalls besser entwickelt. Dieser spiegelt den Zahlungsverkehr wieder, der auf der Ergebnisrechnung beruht.

Die Entwicklung der Finanzrechnung im Vergleich zur Haushaltsplanung:

	Haushaltsplan	Ergebnis	Abweichung
Finanzierungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 3.458,00 €	17.179,18 €	20.637,18 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 92.070,00 €	- 10.791,62 €	81.278,38 €
Finanzierungsmittelbedarf gesamt	- 95.528,00 €	6.387,56 €	101.915,56 €
Finanzierungstätigkeit (Tilgung)	- 2.500,00 €	- 2.500,00 €	- €
Veränderung der Finanzierungsmittel	- 98.028,00 €	3.887,56 €	101.915,56 €
Haushaltsunwirksame Ein- bzw. Auszahlungen			- 251.819,02 €
Veränderung der Zahlungsmittel			- 247.931,46 €
Der Endstand an Zahlungsmitteln beträgt zum Jahresende			168.801,80 €

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Der Jahresabschluss der Gemeinde wird mit Einnahmen von 575.632,15 € und Ausgaben von 612.847,97 € festgestellt. Damit wird ein ordentliches Ergebnis von minus 37.215,82 € festgestellt.
2. Den nach dem Rechnungsergebnis geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, soweit dies im Einzelfall noch nicht geschehen ist, zuzustimmen.
3. Den Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung der Rechtsaufsichts-behörde unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekanntzumachen, gleichzeitig den Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht an 7 Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

TOP 4 Organisation Winterdienst 2026/27

Dem Gemeinderat wurde erneut vorgeschlagen den Winterdienst 2026/27 wieder durch den Maschinenring Biberach durchführen zu lassen.

Hierzu liegt der Verwaltung ein Angebot vom 29.06.2026 mit den gleichen Konditionen wie im Vorjahr vor. Im vergangenen Jahr wurde der Winterdienst zuverlässig vom MR durchgeführt. Der Gemeinderat beauftragte einstimmig den Vorsitzenden erneut den MR Biberach mit dem WD zu beauftragen.

TOP 5 Wünsche, Verschiedenes und Anfragen

Gemeinderat Bauhofer hat mitgeteilt, dass der Kompressor im Feuerwehrgerätehaus nicht mehr den technischen Anforderungen entspricht. Nach kurzer Aussprache werden die Feuerwehrkameraden beauftragt eine geeignete Ersatzbeschaffung vorzunehmen.

gez. Handgrätinger, Bürgermeister

Schule an der Donauschleife Munderkingen



Abschlussfeier an der Schule an der Donauschleife

In der stilvoll geschmückten Donauhalle eröffnete das Schulorchester die Abschlussfeier der Schule an der Donauschleife. Rektorin Jutta Braisch ging in ihrer Rede nochmals auf die erschwerten Anfänge der Schülerinnen und Schüler an der Realschule ein, die ganz im Zeichen von Corona standen. Sie beglückwünschte die Schülerinnen und Schüler zu ihrem erfolgreichen Abschluss. Alle haben die Hauptschul- bzw. Realschulprüfung bestanden. Nach dem Stück „My dream“ vom Schulorchester, bei dem vor allem die 10er als Solisten hervortraten, beglückwünschte auch Schülersprecher Marius Mischke die Abschlussschüler zum Meilenstein, den sie nun erreicht haben. Er wünschte allen Mut für den neuen Lebensabschnitt, der nun beginnt. In der Klasse 9b hatten 7 SchülerInnen den Hauptschulabschluss bestanden und erhielten die Zeugnisse von den Klassenlehrerinnen Frau Michelberger und Frau Mayer.

Frau Türkmen überreicht den 21 SchülerInnen der Klasse 10c die Zeugnisse. Die 14 SchülerInnen der Klasse 10d erhielten die Zeugnisse von Klassenlehrerin Frau Renner.

In diesem Schuljahr erhielten auch einige Schüler Sonderpreise für besonderes Engagement. Marc Ottenbreit wurde für sein besonderes Engagement im Fach Musik mit dem Musikpreis ausgezeichnet.

Mattis Freudentaler, Julian Neubrand, Dominik Schelkle, Lenny Knez und Marius Mischke wurden für ihr besonderes Engagement im Bereich Demokratie ausgezeichnet. Im Gemeinschaftskundeunterricht erarbeiteten sie Beiträge zum Thema „Zivilcourage“ und „Bildungspolitik“. Diese wurden beim Schülerwettbewerb des Landtages von Baden-Württemberg eingereicht und mit einem zweiten Platz ausgezeichnet, verbunden mit einer Urkunde mit Gutscheinen von Landtagspräsident Thomas Strobl.

Der Sozialpreis, der von Bürgermeister Thomas Schelkle verliehen wird, ging an die beiden Schülerinnen Sandra Kepniak und Leyla Dorn. Beide engagierten sich weit über den normalen Unterricht hinaus in der SMV, als Sportmentorin, bei der Unterstützung von jüngeren Schülern oder in der Courage AG.

Alle drei Abschlussklassen gingen in ihren Reden auf die vielen schönen, lustigen, aber auch anstehenden Zeiten ihrer Schulzeit ein und bedankten sich bei Lehrern und Eltern für die Unterstützung. Mit Bilderrückblicken bekamen die Gäste nochmals einen tollen Einblick in die Schulzeit der Abschlussschüler. Beim Kahoot oder Pantomime Spiel wurden auch die Gäste miteinbezogen und es gab viel zu lachen.

Eine besondere Überraschung wurde von den Klassenlehrerinnen vorbereitet. Sie hatten Einschulungsbilder von den Schülern und präsentierten die Entwicklung von 2016 zu heute. Ein krönender Abschluss für eine gelungene Abschlussfeier.

Folgende Schüler*innen erhielten ihren Hauptschulabschluss:

Zhennet Baimurzaeva, David Ilievski, Yelizar Kormilin, Noah Potz, Emelie Jesslyn Schneider, Lev Sushkov, Karyna Tretiak

Folgende Schüler*innen erhielten ihren Realschulabschluss:

Yasmina Agha Mohammadi, Drilona Avdullahu Krasniqi, Ceylin Ayyildiz, Yildiz Berber, Hannes Bühler, Leyla Gizem Dorn, Lars Dürl, Dominik Manfred Eller, Mattis Freudentaler, Leon Michael Gaus, Maximilian Gemmi, Jana Hardt, Nico Kabella, Sandra Kepniak, Lenny Knez, Berkay Liznak, Marius Robert Mischke, Vincent Münst, Julian Neubrand, Oliver Obermüller, Liam Orbe, Marc Linus Ottenbreit, Michael Orazio Phieler, Jannes Rieger, Lukas Roth, Ela Sakanovic, Joel Pascal Scheffold, Dominik Schelkle, Mika Atreju Schwermer, Emine Sevinc, Ben Walter, Jakob Karl Walter, Aleks Wojciechowski, Elmedina Zemzija, Miriam Zittrell

Preise erhielten:

Yasmina Agha Mohammadi, Leyla Dorn, Mattis Freudentaler, Leon Gaus, Jana Hardt, Sandra Kepniak, Vincent Münst, Julian Neubrand, Jannes Rieger, Mika Schwermer

Belobigungen erhielten:

Drilona Avdullahu Krasniqi, Lenny Knez, Liam Orbe, Lukas Roth, Ela Sakanovic, Jakob Walter, Elmedina Zemzija, Miriam Zittrell

Mitteilungen des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis

Wasserentnahmen bleiben weiter eingeschränkt Verbot gilt ab sofort auch für Seen

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis hat mit Wirkung zum 15. Juni 2026 eine Rechtsverordnung erlassen, die die Entnahme von Wasser aus Fließgewässern und Quellen im gesamten Kreisgebiet erheblich einschränkt. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und weil sich Wasserentnahmen auf stehende Gewässer verlagert haben, die bislang nicht von den Beschränkungen erfasst waren, sind inzwischen auch die Wasserstände in Seen, Weihern und Tümpeln deutlich gesunken.

Daher werden die Beschränkungen durch die Rechtsverordnung auf sämtliche oberirdische Gewässer ausgeweitet und bis zum 31. August 2026 verlängert. Ab dem 27. Juli 2026 ist daher auch die Entnahme von Wasser aus Seen, Weihern und Tümpeln untersagt. Ziel dieser Maßnahme ist es, die ökologische Funktionsfähigkeit der Gewässer zu erhalten und weitere Schäden für Flora und Fauna zu verhindern.

Ursache der aktuellen Entwicklung ist die seit mehreren Monaten anhaltende Trockenheit vor allem im Südosten Baden-Württembergs. Die Niederschläge blieben insgesamt deutlich hinter den für diese Jahreszeit üblichen Niederschlägen zurück. Dies hat dazu geführt, dass die Wasserstände vieler Flüsse und Bäche im Landkreis kritische Werte erreicht haben. In Baden-Württemberg melden aktuell über 50 Prozent der Pegel des Niedrigwasser-Informationszentrums extrem und sehr niedrige Wasserstände (Stand 20. Juli 2026). Da die Gewitter und Niederschläge der vergangenen Woche nur zu kurzfristigen Anstiegen der Wasserstände führten und in den kommenden Tagen kein Niederschlag erwartet wird, ist davon auszugehen, dass die Wasserstände weiter sinken.

Die Folgen für die Gewässerökologie sind erheblich: Sinkende Wasserstände führen zu höheren Wassertemperaturen und einem geringeren Sauerstoffgehalt. Gleichzeitig nimmt der Anteil an gereinigtem Abwasser am Gesamtwasserabfluss zu. Diese Veränderungen belasten Fische, Muscheln, Amphibien, Wasserpflanzen und zahlreiche weitere Wasserorganismen.

Die Wasserentnahme aus sämtlichen oberirdischen Gewässern im Alb-Donau-Kreis wird daher bis Ende August untersagt. Das Verbot gilt sowohl für Entnahmen im Rahmen des sogenannten Gemeingebrauchs als auch für erlaubte Wasserentnahmen, sofern die jeweilige Erlaubnis oder die Bewilligung eine entsprechende Nebenbestimmung enthält. Das Schöpfen von Wasser mit einfachen Handgefäßen sowie das Tränken von Tieren bleiben weiterhin erlaubt. Für Betroffene, die von dieser Regelung besonders betroffen sind und unzumutbare Härten nachweisen können, besteht die Möglichkeit, eine Befreiung zu beantragen. Solche Befreiungen können jedoch nur in begründeten Einzelfällen zugelassen werden.

Verstöße gegen die Rechtsverordnung können als Ordnungswidrigkeit mit Bußgeldern von bis zu 100.000 Euro geahndet werden. Wir bitten die Bevölkerung, Verstöße gegen die Rechtsverordnung dem Landratsamt zu melden. Hinweise können per E-Mail an umwelt-arbeitsschutz@alb-donau-kreis.de gesendet werden.

Bitte fügen Sie nach Möglichkeit ein Beweisfoto der Entnahme bei.

Die vollständige Rechtsverordnung ist auf der Internetseite des Landkreises unter www.alb-donau-kreis.de im Bereich „Bekanntmachungen“ einsehbar.

Bürgerinnen und Bürger, die Fragen zur Rechtsverordnung haben oder eine Befreiung beantragen möchten, können sich per E-Mail an umwelt-arbeitsschutz@alb-donau-kreis.de an das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz wenden.

Sommerliche Bowls selbst gemacht: Ferienworkshops für Kinder und Jugendliche

Frisch, leicht und voller Geschmack: Unter dem Motto „Sommer, Sonne, Schüsselglück“ bietet das Landwirtschaftsamt in den Sommerferien zwei Workshops für Kinder und Jugendliche an.

Die Teilnehmenden lernen, wie sie aus regionalem Obst und Gemüse sowie leckeren Dressings ihre eigenen bunten Bowls zubereiten können. Dabei erfahren sie, wie Lebensmittel sicher verarbeitet werden und wie einfach eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung sein kann.

Bowls sehen nicht nur appetitlich aus, sondern lassen sich auch ganz nach dem eigenen Geschmack zusammenstellen. So entdecken Kinder und Jugendliche spielerisch, wie vielseitig und lecker die regionale Küche ist. Denn der Food-Trend für warme Sommertage kommt direkt in die Schüssel.

Die Workshops finden zu folgenden Terminen statt:

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren:

Donnerstag, 3. September 2026, von 14 bis 16 Uhr

Für Jugendliche ab 13 Jahren:

Freitag, 4. September 2026, von 13 bis 15 Uhr

Veranstaltungsort ist jeweils das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30 in Ulm.

Mitzubringen sind eine Kochschürze und ein Behälter für die zubereiteten Speisen. Für die Lebensmittel wird ein Kostenbeitrag von 8 Euro erhoben. Die Anmeldung ist für den jeweiligen Workshop ab dem 3. beziehungsweise 4. August 2026 unter folgendem Link möglich:

[Link Workshopanmeldung](#)

Die Veranstaltung ist Teil der Initiative „BaWü zu Tisch“ des Ministeriums für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat Baden-Württemberg. Weitere Informationen gibt es unter:

www.bawuezutisch.de

Scotland Yard-Rallye durchs DING-Gebiet: Große Suche nach Mister X mit Bus und Bahn

Gewinnspiel mit bwegt führt zwischen 30.07. und 13.09. durch ganz Baden-Württemberg

Schnitzeljagd im DING-Gebiet! Auch im Bereich der Donau-Iller-Nahverkehrs-GmbH heißt es zwischen 30. Juli und 13. September 2026 wieder: Findet den geheimnisvollen Mister X. Schon zum vierten Mal suchen Abenteuerlustige mit Bus und Bahn nach versteckten Hinweisen, welchen Weg der mysteriöse Unbekannte als Nächstes einschlagen wird. Denn pünktlich zum Ferienbeginn erweckt bwegt, die Mobilitätsmarke des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg, in Zusammenarbeit mit dem Ravensburger Spieleland den Spieleklassiker „Scotland Yard“ zum Leben – unterstützt von zahlreichen Verkehrsverbünden. Teilnehmende Teams fahren mit dem ÖPNV kreuz und quer durch das „Spielfeld“ Baden-Württemberg und suchen Geocaches, die von den bwegt-Partnern und den Verkehrsverbünden versteckt wurden. Auch im DING-Gebiet warten zwei Geocaches bei zwei Partnern darauf, mittels Smartphones oder GPS-Gerät entdeckt zu werden. Höhepunkt der Rallye ist das Finale am 17. Oktober im Ravensburger Spieleland.

Wer mitmachen möchte, registriert sein Team aus zwei bis acht Personen zunächst auf scotlandyard-bwegt.de. Dort sowie auf geocaching.com finden sich die Caches mit den jeweiligen Koordinaten. Jede Geocache-Box enthält ein Rätsel, das es zu lösen gilt. Nach Eingabe des Lösungsworts auf der Aktionswebseite gibt es einen Hinweis auf den nächsten Schritt des Mister X. Jeder gefundene Cache grenzt seinen Aufenthaltsort weiter ein und erhöht gleichzeitig die Chancen des Teams, am Finale im Ravensburger Spieleland teilzunehmen, attraktive Preise zu gewinnen und eine besondere Erinnerungsmünze zu erhalten.

Erstmals können sich die teilnehmenden Teams gegen Vorlage eines gültigen Tickets sogenannte Geocoins, eine Münze als Erinnerungs- und Sammlerstück abholen. Die speziellen DING-Geocoins gibt es im Museum für Urgeschichte und Eiszeitkunst in Blaubeuren. Alle Informationen zur Teilnahme, eine Übersicht der Geocaches sowie Details zum Finale im Ravensburger Spieleland finden Interessierte unter scotlandyard-bwegt.de.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert:

-Wichtig für Ihre Rente!

Kontenklärung: So prüfen Sie den Versicherungsverlauf Ihrer Rente

Die gesetzliche Rente berechnet sich nach dem Verdienst. Aber nicht nur: Rentenpunkte gibt es zum Beispiel auch für die Kindererziehung. Damit unterm Strich das herauskommt, was zusteht, braucht die Deutsche Rentenversicherung (DRV) in der Regel noch Informationen. Mit der sogenannten Kontenklärung können Lücken oder Fehler im Rentenverlauf korrigiert werden.

Wen betrifft die Kontenklärung und warum ist sie so wichtig?

Ein vollständiges und aktuelles Versicherungskonto ist die Grundlage für aussagekräftige Rentenauskünfte und Renteninformationen. Das Versicherungskonto enthält alle Zeiten, die für die Rente wichtig sind. Dazu gehören neben Beitragszeiten zum Beispiel auch Schul-, Arbeitslosigkeits-, Krankheits- und Kindererziehungszeiten. Nicht alle diese Zeiten liegen der gesetzlichen Rentenversicherung automatisch und korrekt vor. Mit der Kontenklärung können Versicherte möglichst durchgängig alle rentenrelevanten Stationen nachweisen.

Muss ich die Kontenklärung beantragen oder meldet sich die Rentenversicherung?

Die Rentenversicherung meldet sich regelmäßig automatisch – das erste Mal, wenn man 43 Jahre alt ist. Ab einem Alter von 55 Jahren wird alle drei Jahre eine Rentenauskunft mit persönlichem Versicherungsverlauf zugeschickt. Jeder kann aber auch selbst aktiv werden und jederzeit einen Antrag auf Kontenklärung stellen. Am einfachsten und schnellsten geht das über die Online-Services auf der DRV-Homepage unter www.deutsche-rentenversicherung.de/online-services.

Gibt es Fristen und wie schnell muss man reagieren?

Wird man von der Rentenversicherung angeschrieben, sollte man innerhalb von sechs Monaten antworten. Keine Panik allerdings: Wenn man Dinge nachreichen will, kann man das selbstverständlich auch später noch machen.

Welche Zeiten sind bei der Durchsicht des Verlaufs besonders wichtig?

Am besten geht man chronologisch vor. Arbeitsjahre zählen ab dem ersten Beitrag, Schul- und Studienzeiten ab dem 17. Lebensjahr. Anhand des zugesandten Verlaufes sollte man Zeile für Zeile prüfen, ob alle Monate und Jahre aufgeführt wurden. Gerade von Schule und Studium liegt der DRV nichts vor. Wer keine Nachweise mehr hat, kann beim Landesschulamt oder der Ausbildungsstätte nachfragen.

Wer Kinder hat, sollte im Rentenverlauf vor allem den Passus »Kindererziehungszeit« im Blick haben und diese Zeit beantragen. Denn sie bringt Punkte. Für drei Jahre nach der Geburt des Kindes bekommt ein Elternteil rund einen Rentenpunkt pro Erziehungsjahr gutgeschrieben. Für die ersten zehn Jahre nach der Geburt können außerdem Kinderberücksichtigungszeiten angerechnet werden. **Zeiten der Berufsausbildung werden bei der Rentenberechnung besonders bewertet. Aus diesem Grund sollte man darauf achten, dass diese Zeiten auch im Versicherungsverlauf als berufliche Ausbildung gekennzeichnet sind.**

Wo können Lücken entstehen?

Lücken können in Zeiten entstehen, in denen man sich eine private Auszeit genommen oder während einer selbständigen Tätigkeit keine Beiträge eingezahlt hat. Diese Zeiten werden für die Rentenberechnung nicht gewertet, da die Höhe der Rente größtenteils von den gezahlten Beiträgen abhängt. Am besten listen Versicherte aber alle Zeiten auf, um sicher zu sein, dass nichts unter den Tisch fällt.

Wo bekomme ich Hilfe?

Hilfe gibt es bei der kostenlosen Hotline der Rentenversicherung unter 0800 1000 48024. Auch Beratungen vor Ort in einem Regionalzentrum oder einer Außenstelle der DRV Baden-Württemberg sind möglich. Anträge auf Kontenklärung nehmen außerdem die Ortsbehörden der Gemeinden auf und leiten diese an die DRV weiter.

Quelle: Ihre Pressestelle der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Die Musikschule Raum Munderkingen

**Bekanntmachung
Sitzung der Verbandsversammlung
am Montag, 27.07.2026 um 13.00 Uhr in der
Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen, Marktstraße 7, Sitzungssaal DG**



Vorgesehene Tagesordnung

Öffentlich:

1. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Verbandsversammlung vom 03.06.2025
2. Feststellung der Jahresrechnung 2024
3. 7. Satzung vom 27.07.2026 zur Änderung der Gebührenordnung vom 19.12.2005
4. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2026
5. Änderung der Verbandssatzung; Form der öffentlichen Bekanntmachung
6. Umsetzung Herrenberger Urteil; aktueller Sachstand
7. Bericht des Musikschulleiters
8. Sonstiges, Wünsche, Anfragen

Zu dieser Sitzung sind Sie alle herzlich eingeladen.

gez. Thomas Schelkle, Verbandsvorsitzender

Kolping-Bildungszentrum Riedlingen

Berufsbegleitender Lehrgang: Fachwirt/in im Erziehungswesen (KA)

Diese Weiterbildung qualifiziert Erzieher:innen, Kinderpfleger:innen und Heilerziehungs-pfleger:innen für Leitungsaufgaben. Es werden insbesondere sozialpädagogische rechtliche, betriebswirtschaftliche, kommunikative und organisatorische Kompetenzen vermittelt. Im zweiwöchigen Rhythmus treffen sich die Teilnehmer/innen freitags von 16:00 Uhr bis 19:45 Uhr und samstags von 8:30 bis 15:30 Uhr (die Ferien sind unterrichtsfrei) zum Präsenzunterricht im Kolping-Bildungszentrum. Der Lehrgang dauert 15 Monate. **Lehrgangsstart: 16. Oktober 2026 im Kolping-Bildungszentrum Riedlingen**, Beratung und Information bei: gabriele.roth@kbw-gruppe.de

Im **Berufskolleg Fremdsprachen** absolvieren die Schüler/innen nach der Mittleren Reife in zwei Jahren eine Ausbildung zum kaufmännischen Wirtschaftsassistenten Fremdsprachen und schließen die Schule mit der Fachhochschulreife ab. Ziel der Ausbildung ist es, eine fundierte Berufsqualifikation für international tätige Unternehmen zu vermitteln.

Eine gute Basis fürs Leben bieten die **zwei** Schuljahre am **Berufskolleg Gesundheit/Pflege I und II**. Die Schüler/innen bereiten sich auf interessante Berufe oder für ein Studium vor und können die Schule mit der Fachhochschulreife abschließen. Außerdem beenden sie die Schule mit dem Abschluss Assistent/in im Gesundheits- und Sozialwesen. Das Berufskolleg ist schulgeldfrei.

www.kolping-riedlingen.de

**Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen,
Tel. 07371/93500, sekretariat.rd@kbw-gruppe.de**

Mitteilungen des VdK-Ortsverbandes

Sozialverband VdK Baden-Württemberg zur Krankschreibung am ersten Tag: „Misstrauen wird unsere Wirtschaft nicht voranbringen!“

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg sieht die von der Bundesregierung geplante Abschaffung der telefonischen Krankschreibung und die geplante verpflichtende Krankschreibung ab dem ersten Tag äußerst kritisch. Die Reform sieht vor, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer künftig schon am ersten Krankheitstag ein ärztliches Attest vorlegen müssen, dazu soll die telefonische Krankschreibung abgeschafft werden.

„Mit dieser Reform unterstellt die Regierung einmal mehr, dass sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer krankmelden, obwohl sie gesund sind. Es unterstellt, dass sie den Sozialstaat missbrauchen“, sagt Hans-Josef Hotz, Vorsitzender des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg e.V. „Doch Misstrauen wird unsere Wirtschaft nicht voranbringen. Als Vertreter der Patientinnen und Patienten wissen wir: Auch wenn es einige ganz wenige Ausnahmen geben mag, sind die meisten Menschen tatsächlich arbeitsunfähig, wenn sie sich krankmelden. Und ganz davon abgesehen: Wir schaffen damit ein gewaltiges Bürokratiemonster für die Arztpraxen, die ohnehin vielerorts schon überlastet sind.“

VdK-Webseminar für alle zum Schwerbehinderten-Ausweis am 24.09.2026

Wie erhalte ich einen Schwerbehinderten-Ausweis – und was bringt er mir? Ab einem Grad der Behinderung (GdB) von 50 haben Menschen in Deutschland eine Schwerbehinderung. Eine Feststellung des GdB ist beim zuständigen Versorgungsamt möglich. Doch welche Vorteile bringt der Schwerbehinderten-Ausweis? Die Antworten auf diese und weitere Fragen gibt es im kostenfreien VdK-Webseminar am Donnerstag, 24. September, online von 16 bis 17 Uhr. Melden Sie sich jetzt direkt an, eine VdK-Mitgliedschaft ist nicht notwendig: www.vdk-bw.de/angebote/webseminare

Referent Ronny Hübsch, Geschäftsführer und Sozialrechtsexperte des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg e.V., gibt im VdK-Webseminar einen Überblick zum Thema Schwerbehinderten-Ausweis. Er klärt über die verschiedenen Merkzeichen auf: Von aG „außergewöhnliche Gehbehinderung“ bis TBI „Taubblindheit oder Hörsehbehinderung“. Außerdem geht er auf die wichtigen Nachteilsausgleiche ein, denn diese schaffen faire Bedingungen für eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Nachteilsausgleiche sind etwa Pauschbeträge bei der Steuererklärung oder auch praktische Hilfen wie Parkerleichterungen. Außerdem erklärt Ronny Hübsch, wo der Antrag zum Schwerbehinderten-Ausweis gestellt werden muss und was hierbei unbedingt beachtet werden muss – denn es gibt auch einige Fallstricke.

Die VdK-Webseminare geben einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen zu sozialrechtlichen sowie gesundheitlichen Themen. Sie finden in der Regel einmal im Monat statt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine vorherige Anmeldung sinnvoll. Teilnehmer benötigen ein internetfähiges Endgerät, zum Beispiel einen Computer oder ein Tablet.

Gesundes Hören: Schwerhörigkeit am besten sofort behandeln

Studien zeigen: Es gibt einen klaren Zusammenhang zwischen unbehandelter Schwerhörigkeit und einem erhöhten Risiko für kognitive Einschränkungen und Demenzerkrankungen. Es ist also entscheidend schon bei beginnendem Hörverlust zu handeln, rät der Sozialverband VdK Baden-Württemberg. Das Problem ist: Hörverstehen findet im Gehirn statt – nicht im Ohr selbst. Und das Gehirn gewöhnt sich nach und nach an die verminderte Hörwahrnehmung. Deswegen reicht das Hörgerät allein nicht aus, um das Hörvermögen sofort wiederherzustellen. Je länger eine Schwerhörigkeit unbehandelt bleibt, desto stärker bauen sich die dafür zuständigen Verbindungen im Gehirn ab und desto schwieriger wird es, das frühere Sprachverstehen wiederzuerlangen.

Doch es gibt einige typische Anzeichen dafür, dass sich das Hörvermögen verändert hat: Plötzlich scheinen andere Menschen undeutlich zu sprechen oder zu nuscheln. Freunde und Familienmitglieder wiederholen Gesagtes immer häufiger. Besonders schwierig werden Gespräche in größeren Gruppen oder in lauter Umgebung. Hohe Töne werden bei einer altersbedingten Schwerhörigkeit häufig schlechter wahrgenommen. Deshalb fällt es vielen Betroffenen schwerer, Kinder oder Frauen mit höheren Stimmlagen zu verstehen. Das Tückische: Der Prozess verläuft schleichend. Man gewöhnt sich an das schlechtere Hören und bemerkt die Veränderung oft zu spät – beziehungsweise reagiert erst dann, wenn der Leidensdruck zu groß geworden ist. Außenstehenden fällt der Hörverlust meist früher auf. Wer sich hier wiedererkennt, sollte sein Gehör überprüfen lassen. Hörtests sind beim HNO-Arzt oder Hörakustiker möglich. Auch Online-Hörtests können eine erste Orientierung bieten, ersetzen jedoch keine fachärztliche Untersuchung.

Minijob: Rückkehr in die Rentenversicherung jetzt möglich!

Anspruch auf Reha, Rente und betriebliche Altersvorsorge? All das haben Minijobber nicht, die von der Rentenversicherungspflicht befreit sind. Dank einer gesetzlichen Neuregelung hat sich das geändert: Seit 1. Juli 2026 können Menschen mit einem Minijob einmalig eine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht wieder rückgängig machen, erklärt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW). Bisher galt: Wer sich einmal von der Versicherungspflicht hat befreien lassen, konnte in diesem Minijob nicht wieder

versicherungspflichtig werden. Damit verzichtet dieser Personenkreis auf wichtige Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung.

Wer sich für die Rentenversicherungspflicht entscheidet zahlt vom Lohn einen Eigenanteil von aktuell 3,6 Prozent, während der Arbeitgeber pauschal 15 Prozent auf das Rentenkonto einzahlt. Der Eigenanteil erhöht zusätzlich den späteren Rentenanspruch. Viel wichtiger ist aber, dass hiermit vollwertige Pflichtbeiträge erworben werden. Dadurch sichert sich der Minijobber das komplette Leistungsangebot der gesetzlichen Rentenversicherung. Unter anderem kann der Anspruch auf eine Rente wegen Erwerbsminderung oder Leistungen zur Teilhabe aufrechterhalten beziehungsweise begründet werden. Erfüllt sind außerdem die Zugangsvoraussetzungen für eine private Altersvorsorge mit staatlicher Förderung wie bisher die „Riester-Rente“ oder ab 2027 ein entsprechend neues Produkt für die private Altersvorsorge. Wichtig: Die Aufhebung der Befreiung wirkt nur für die Zukunft und muss beim Arbeitgeber beantragt werden. Bei mehreren Minijobs ist sie nur einheitlich möglich. Eine erneute Befreiung von der Sozialversicherungspflicht ist danach nicht mehr möglich. Weitere Informationen enthält die Broschüre „Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente“. Diese kann hier heruntergeladen werden: www.deutsche-rentenversicherung.de

Schwäbische-Alb-Tourismus

Sommerferien auf der Alb: Höhlen, Badeseen und Abenteuer Erfrischende Sommerferientipps auf der Schwäbischen Alb

Ob Abkühlung an heißen Tagen, Abenteuer im Freien oder gemeinsame Ausflüge mit der ganzen Familie: Die Schwäbische Alb bietet in den Sommerferien beste Voraussetzungen für abwechslungsreiche Ferientage. Zwischen kühlen Höhlen, Badeseen, Naturerlebnissen und besonderen Ferienaktionen gibt es für Groß und Klein viel zu entdecken.

Besonders an heißen Tagen lohnt sich ein Ausflug in die faszinierende Höhlenwelt der Alb. Auf der Laichinger Alb laden die Tiefenhöhle Laichingen, die Schertelshöhle bei Westerheim und die Sontheimer Höhle bei Heroldstatt zu einer Entdeckungsreise ein. Im Südwesten der Schwäbischen Alb eröffnet die Kolbinger Höhle den Blick in eine eindrucksvolle Tropfsteinwelt. Besonders stimmungsvoll wird es am 9. August 2026 im Hohle Fels bei Schelklingen: Bei der Fackelführung erscheint die Höhlenlandschaft im Licht der Flammen so, wie sie schon Menschen vor rund 40.000 Jahren erlebt haben könnten.

Wer die Erfrischung lieber am Wasser sucht, wird zum Beispiel am Schömberger Stausee fündig. Dort lässt sich ein Sommertag mit Baden, Bootfahren sowie einem Besuch im Miniaturdorf und Streichelzoo gestalten. Darüber hinaus verteilen sich zahlreiche Badeseen, Naturbäder und Freibäder über die gesamte Schwäbische Alb. Eine Übersicht dazu ist auf schwaebischealb.de zu finden.

Auch für kleine und große Entdeckerinnen und Entdecker gibt es in den Ferien viel zu erleben. In Dürnau lädt ein neues Maislabyrinth mit Rätsel und Aussichtsturm zum Erkunden ein. Im Ostalbkreis macht „s'BINGOle“ Aalen und seine Umgebung zum Spielfeld: An 24 bekannten Ausflugszielen und versteckten Lieblingsorten können Codes gesammelt und in eine Bingokarte eingetragen werden. Wer mitmacht, kann am Ende an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Tierisch interessant wird es im Haupt- und Landgestüt Marbach, wo tägliche Führungen Einblicke in die Welt der Pferde geben. Im Umweltbildungszentrum Listhof bei Reutlingen können Kinder bei Hoftierstunden Tieren begegnen und bei Aktionstagen spielerisch mehr über Natur und Umwelt erfahren.

Für Übernachtungsgäste auf der Schwäbischen Alb bietet die Gästekarte „AlbCard“ einen besonderen Mehrwert: Mit ihr fahren Gäste kostenlos mit Bus und Bahn und erhalten freien Eintritt zu mehr als 180 Sehenswürdigkeiten und Erlebnissen – darunter Höhlen, Schwimm- und Freibäder sowie zahlreiche Familienziele. Mehr als 150 teilnehmende Gastgeber schenken ihren Gästen die AlbCard bereits ab der ersten Übernachtung. Die Ferien können also kommen, denn Sommerzeit ist #Albzeit.

Weitere Inspirationen und Ausflugstipps unter www.schwaebischealb.de.

Pilgersonderzug nach Beuron

Pilgersonderzug zum Annatag nach Beuron 2026

Am Sonntag, 26. Juli 2026 findet wieder die Wallfahrt zu Ehren der Heiligen Anna und Joachim in Beuron statt. In Zusammenarbeit mit der Wallfahrtsleitung der Erzabtei Beuron und finanzieller Unterstützung durch die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) wird ein Pilgersonderzug nach Beuron eingesetzt. Zum Einsatz kommt der Rote Flitzer des Fördervereins Schienenbus e.V. Der Pilgerzug wird bei der Hinfahrt von Diakon Oliver Mayer geistlich begleitet. Im Pilgerzug gelten alle Tarifangebote der Deutschen Bahn, sowie des bwtarif inklusive Deutschland-Ticket. Ab Riedlingen gilt außerdem der Tarif des Verkehrsverbundes naldo. Fahrkarten bitte im Vorverkauf erwerben. Nur im Sonderzug ist ein Pilgerticket zur Hin- und Rückfahrt zum Preis von 20 Euro pro Person erhältlich oder im Online-Vorverkauf mit Platzreservierung über die Website <https://roter-flitzer.de/>

Fahrplan Hinfahrt u.a.: Ehingen 09.53 Uhr, Rottenacker 10.00 Uhr, Munderkingen 10.05 Uhr

Geplante Ankunft Beuron 11.23 Uhr

Programm in Beuron: Prozession zum Kloster, anschl. Möglichkeit zum Mittagessen und Kaffee/Kuchen im Gästeflügel des Klosters sowie in der örtlichen Gastronomie; Zeit zur freien Verfügung (Angebote vor Ort: Haus der Natur, Textilfiguren-Museum, Streuobstlehrpfad, Klosterladen) 14.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst in der Abteikirche (Wallfahrts messe | Predigt | Anna-Lob | Segnung der Andachtsgegenstände und Spendung des Maurus-Segens)

Geplante Abfahrt Beuron 17.10 Uhr

Diakon Oliver Mayer
Seelsorgeeinheit Ertingen

P. Sebastian Haas-Sigel OSB
Wallfahrtsleitung Beuron

Gemeindebücherei Oberstadion

Liebe Leserinnen und Leser,

Im August ist die Bücherei am **Samstag, 1. August 2026**, von 9 – 11 Uhr geöffnet.

Sommerferien

Unsere Bücherei bleibt in den Sommerferien von **Montag, 3. August bis Freitag, 11. September 2026** geschlossen. Erster Öffnungstag ist Dienstag, 15. September.

Achtung! In diesem Jahr schließen wir für sechs Wochen. Holen Sie sich rechtzeitig Lesestoff, Spiele etc. Wir haben bis Samstag, 01. August für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 18.00 bis 19.00 Uhr

Freitag: 15.00 bis 17.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat während der Schulzeit: 9.00 bis 11.00 Uhr

Telefon: 07357/9214 – 14

E-Mail: buecherei@oberstadion.de

Online-Katalog: oberstadion.buchabfrage.de

Veranstaltungen, Anzeigen und Vereinsnachrichten

Gemeinde Untermarchtal und Lauterach



Die Gemeinden Untermarchtal und Lauterach bieten in der Grundschule Untermarchtal ab dem nächsten Schuljahr an fünf Nachmittagen eine Kinderbetreuung für die Schüler der Grundschulen Lauterach und Untermarchtal an.

Zur Unterstützung der bereits tätigen Betreuungskräften, wird eine weitere geeignete Person (**für die Freitagsbetreuung**) in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis auf Stundenbasis (m, w, d) gesucht.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 31.08.2026 an das Bürgermeisteramt Untermarchtal, Herrn Bürgermeister Ritzler, Bahnhofstr. 4, 89617 Untermarchtal.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Bürgermeister Ritzler, Tel. 07393/917383; info@gemeinde-untermarchtal.de gerne zur Verfügung.

Veranstaltungen und Vereinsnachrichten

Benzger Rupertshofen

Liebe Freunde und Gönner des Benzgervereins,

zu unserem diesjährigen Benzgerfest vom 1. bis 2. August 2026 möchten wir Sie recht herzlich einladen. Sportlich geht es am Samstag, den 1. August 2026 um 14 Uhr mit dem Megakicker-Turnier los. Danach feiern wir gemeinsam das Ihnen bekannte Benzgerfest.

Am Sonntag, den 2. August 2026 beginnt das Benzgerfest ab 16 Uhr und ab 18.00 Uhr sorgt die Benzgerkapelle für die musikalische Umrahmung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Auf Ihren zahlreichen Besuch freuen sich die Benzger.

Musikverein „Lyra“ Unterstadion e.V.

Einladung zum 2. Unterstadioner Weindorf am 25. Juli 2026

Wir, der Musikverein Lyra Unterstadion, laden euch herzlich ein zum zweiten Unterstadioner Weindorf! Auf dem Dorfplatz vor dem Musikerheim in Unterstadion entsteht am 25. Juli 2026 ab 17 Uhr ein kleines Weindorf mit liebevoll gestalteten Hütten, die kulinarisch und atmosphärisch verschiedene Länder Europas repräsentieren. Die Länder Frankreich, Italien, Portugal/Spanien und Deutschland verwöhnen euch mit ihren landestypischen Weinen

Kulinarisch erwarten euch unter anderem Flammkuchen – klassisch oder vegetarisch

Für die musikalische Note sorgt eine kleine Besetzung unseres Musikvereins – stimmungsvoll, herzlich und live!

Schlendert von Hütte zu Hütte, probiert euch durch Europas Weinkulturen und genießt mit uns einen sommerlichen Abend voller Geschmack, Musik und Miteinander. Bei schlechtem Wetter weichen wir in den Gemeindesaal im Dorfgemeinschaftshaus in Unterstadion aus.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Euer MV Lyra Unterstadion



Jungmusiker bestehen das D1-Leistungsabzeichen

Am vergangenen Samstag fand vom Blasmusik-Kreisverband Ulm Alb-Donau die D1-Prüfung in Dietenheim statt. Die D1-Prüfung ist das erste offizielle Leistungsabzeichen (Bronze) für Instrumentalisten in Musikvereinen. In einer praktischen und theoretischen Prüfung wird den Jungmusikern die grundlegenden musikalischen Fähigkeiten bescheinigt.

Wir gratulieren ganz herzlich Milena Schneider, Lina Kortekaas und Armin Traub für ihre tolle Leistung und die bestandene Prüfung.

Macht weiter so. Ihr könnt sehr stolz auf euch sein!

Förderverein Kapellenbau Mundeldingen e.V.

Bergmesse

Der Förderverein Kapellenbau e.V. Mundeldingen fährt am Fest Mariä Himmelfahrt, **Samstag, 15. August 2026** zur Bergmesse zum Berggasthof Hochbühl bei Steibis.

Abfahrt 7.00 Uhr Omnibus-Betriebshof Walk in Munderkingen mit Zustiegsmöglichkeiten in Unterstadion, Oberstadion, Mundeldingen, Mühlhausen, Moosbeuren, Aßmannshardt, Biberach und Oberessendorf.

Ca. 10.45 Uhr Bergmesse mit Herrn Pfarrer Walter Ruoff, Erlenbach. Anschließend Frühschoppen und Mittagessen beim oder im Berggasthof Hochbühl.

Abschluss beim Mostbauer (Besenwirtschaft) in Ringers bei Bad Waldsee. Die musikalische Umrahmung übernehmen Alphornbläser und Elfriede und Otmar am Akkordeon.

Um einen Bus organisieren zu können, bitten wir um verbindliche Anmeldung bei Karl Egle, Mundeldingen, Tel.: 07357/917 61 81, Mobil: 0151 / 17 46 39 65 bis spätestens Donnerstag, 11. August 2026.

Es ergeht herzliche Einladung und wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme!
Die Vorstandschaft

Kirchliche Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Rottenacker

Wochenspruch für die Woche nach dem 8. Sonntag nach Trinitatis:

**„Wandelt als Kinder des Lichts;
die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“**

Epheser 5, 8b.9

Samstag, 25. Juli 2026

13:30 Uhr Hochzeit von Melanie und Samuel Pflug (Pfarrer Reusch)

Sonntag, 26. Juli 2026

09:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reusch)

Montag, 27. Juli 2026

15:30 Uhr Bücherei geöffnet bis 17:30 Uhr, Eingang Haldengässle

Dienstag, 28. Juli 2026

08:40 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresende (kath. Kirche)

19:30 Uhr Sitzung des FJGARO im Gemeindehaus

Mittwoch, 29. Juli 2026

09:15 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

20:00 Uhr Kirchenchorprobe

In den Sommerferien treffen sich die Gruppen und Kreise nach eigener Absprache

Urlaub

Pfarrer Reusch hat Urlaub vom 10.08.-31.08.2026.

Das Pfarramt hat in dieser Zeit ebenfalls geschlossen.

Kausualvertretungen:

10.08.-25.08. Pfarrer Kohl – pfarramt.ehingen-nord@elkw.de – 07391 53545

26.08.-30.08. Pfarrer Striebel – pfarramt.ehingen-sued@elkw.de – 07391 53462

31.08. Pfarrer Ströbel – pfarramt.schelklingen@elkw.de – 07394 916582

Kastanienfest am 13. September 2026

Kuchenspenden fürs Kastanienfest

Am Sonntag, 13. September 2026 feiern wir wieder unser Kastanienfest. Hierfür suchen wir noch Kuchenbäcker/innen.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie uns einen Kuchen machen können.

Gerne auch über Email: pfarramt.rottenacker@elkw.de

Ev. Kirchengemeinde Munderkingen

Ab sofort sucht die Evangelische Kirchengemeinde in Munderkingen **unbefristet in Teilzeit** eine oder einen **Mesnerin / Mesner (m/w/d)**. Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an Frau Staebler unter 07393 4997 oder per Mail an pfarramt.munderkingen@elkw.de

Kirchliche Mitteilungen für die Zeit vom 25.Juli – 02.August 2026

Katholische Kirche: Oberstadion - Hundersingen - Grundsheim – Unterstadion

Hinweise und Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberstadion

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Homepage:

Kirchengemeinde Munderkingen: www.pfarrgemeinde-munderkingen.de

Seelsorgeeinheit Donau-Winkel: www.se-donau-winkel.de

Pfarramt Oberstadion:

07357-555 Fax-Nr. 07357-921080,

E-Mail: stmartinus.oberstadion@drs.de

Pfarramt Munderkingen:

07393-2282 Fax: 07393-953982,

E-Mail: stdionysius.munderkingen@drs.de

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. Juli 2026

17. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr A

1. Lesung: 1. Könige 3,5.7-12

2. Lesung: Römer 8,28-30

Evangelium:
Matthäus 13,44-52



Idiko Zavrakidis

» Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte sie. Wiederum ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Netz, das ins Meer ausgeworfen wurde und in dem sich Fische aller Art fingen. «

Gemeindefwallfahrt nach Medjugorje



Willst Du ein spirituelles Abenteuer erleben oder einfach nur Deiner Seele Erholung schenken? Dann komm mit nach Medjugorje!

Medjugorje ist ein weltweit bekannter Wallfahrtsort in Bosnien-Herzegowina, an dem laut der Aussage von sechs Personen, seit dem 24. Juni 1981 die Muttergottes erscheint. An jedem 25. des Monats gibt sie eine Botschaft, die an die ganze Welt gerichtet ist. Unzählige Pilger haben seither diesen Gnadenort besucht, an dem die Muttergottes als "Königin des Friedens" seit Jahrzehnten erscheint.



Mit dem Flugzeug werden wir vom **05. bis 12. Oktober 2026** nach Medjugorje fliegen und die Geschichte über diesen Ort mit seinen Besonderheiten näher kennen lernen: z.B. den Erscheinungsbereich, den Kreuzberg; außerdem täglich eine Heilige Messe mit anschließender Eucharistischer Anbetung, Beichtgelegenheit und geistliche Begleitung durch viele Priester; aber auch Zeit für Stille, Gebet und persönliche Begegnung in Gemeinschaft mit gleichgesinnten Pilgern.

Anmeldung & weitere Informationen unter:

Medjugorje Deutschland e. V.

Raingasse 5, 89284 Pfaffenhofen – Beuren

Tel.: 07302 4081

Fax: 07302 4984

wallfahrten@medjugorje.de

www.medjugorje.de

Preis: 860 Euro im Doppelzimmer mit Halbpension und Reiseleitung

Abflughäfen: München oder Frankfurt

Bustransfer von Marienfried zum Flughafen München ist mit einer Transfergebühr möglich!

Sei dabei und entdecke die heilende Kraft der Versöhnung und den Frieden Mariens.

Ihr Pfarrvikar

Michael Klug

Jahresprogramm 2026 der Dekanatsgeschäftsstelle

Regelmäßig finden Sie Informationen zu aktuellen Aktionen des Dekanats Ehingen/Ulm an unserer Pinnwand vor den Kirchen der Seelsorgeeinheit Donau/Winkel.

Sommerferien 2026

In diesem Jahr übernimmt Pfarrer Oforka die Urlaubsvertretung in der Seelsorgeeinheit Donau-Winkel. Ihm hierfür ein herzliches Vergelt's Gott.

In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich an Pfr. Oforka (Telefonnummer 0152/11727431).

Bei Beerdigungen wenden Sie sich wie gewohnt an Fa. Baur, sie ist informiert, wer Beerdigungsbereitschaft hat und wird dann die Terminvereinbarung übernehmen.

Spirituelle Pilgertage im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe

Zu „Spirituellen Pilgertagen im Gäu“ lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe vom **3. – 6. September 2026** ein. Die Pilger haben Gelegenheit, das gewöhnliche Leben zu unterbrechen, sich innerlich und äußerlich auf den Weg zu machen, Gottes Spuren in der Schöpfung und im eigenen Leben bewusster wahrzunehmen und damit Leib und Seele etwas Gutes zu tun. Zwei Pilgerwege von 12 bis 14 km und ein Pilgerweg von ca. 6 km führen durch Wald und Flur in der Umgebung der Liebfrauenhöhe. Stationen in Kirchen, Kapellen und an Wegkreuzen sowie Weggebete, Impulse, Austausch und das Gehen in Stille geben die Möglichkeit, zu sich und zu Gott zu finden und neue Kraft zu schöpfen. Übernachtung und Verpflegung sind im Schönstatt-Zentrum.

Information und Anmeldung bis 28. August: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-301, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Meine Lebenslinie – Seminar mit kreativer Spurensuche

Das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe lädt vom **2. – 4. Oktober** alle Interessierten zu einem Seminar mit kreativer Spurensuche ein. Dabei begleitet uns das Wort: „Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände.“ (Jes 49,16).

Für Pater Kantenich, den Gründer Schönstatts, war dieser Vers ein Kernstück seiner Theologie. Er nutzte ihn, um den Menschen die „Spiritualität der Kindlichkeit“ und die grenzenlose Vaterliebe Gottes zu erklären. So wollen auch wir den Blick auf die eigene Lebenslinie und Kreativität in inspirierender Atmosphäre lenken und auf Entdeckungsreise in die eigene Persönlichkeit gehen. Die Liebfrauenhöhe bietet dafür ein geistliches Ambiente. Es erwartet sie: Reflexion der persönlichen Lebenslinie und sinnschaffende Ausrichtung für den weiteren Weg, kreative Übungen zur Entfaltung und Stärkung der eigenen Kreativität, Raum für Stille sowie Inspiration und Austausch.

Information und Anmeldung bis 15. September: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel: 07457 72-301, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Pilgerfahrt nach Schönstatt vom 17. – 19. Oktober 2026

Zu einer Pilgerfahrt nach Schönstatt lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe vom **17. – 19. Oktober** alle Interessierten herzlich ein. Ziel ist der Wallfahrtsort Schönstatt, Vallendar bei Koblenz am Rhein. Dort wurde in der kleinen Kapelle die weltweite Schönstattbewegung von Pater Josef Kantenich gegründet. Bei dieser Wallfahrt haben die Pilger Gelegenheit, Dank und Freude mitzubringen und ihre Sorgen in Gottes und der Gottesmutter Marias Hände zu legen. Zum Programm gehören die als Pilgerfahrt gestaltete Busfahrt, gemeinsame Eucharistiefeier sowie ein vielfältiges Alternativangebot mit Impulsen, Glaubenszeugnissen, Führungen, Beichtgelegenheit, Gebetszeiten und die Feier des Gründungstages Schönstatts mit vielen anderen Pilgern zusammen. Die Busse starten im Raum Oberland/Ulm und Rottweil/Liebfrauenhöhe/Stuttgart/Ludwigsburg und Heilbronn. Anmeldeschluss: 1. Oktober.

Information und Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-301, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Gottesdienste i. d. Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel“

Samstag 25. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag 26. Juli

9.00 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
9.00 Uhr Eucharistiefeier – Patrozinium Emerkingen
9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Hunderringen
10.30 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier Unterwachingen
10.30 Uhr Familiengottesdienst Munderkingen

Montag 27. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Rosenkranz Pfarrhof Oberstadion

Dienstag 28. Juli

10.00 Uhr Eucharistiefeier St. Anna Munderkingen
18.30 Uhr Eucharistiefeier Hunderringen

Mittwoch 29. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier Moosbeuren

18.30 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen

Freitag 31. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier Unterwachingen

Samstag 1. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag 2. August

9.00 Uhr Eucharistiefeier Rottenacker

10.30 Uhr Eucharistiefeier – Patrozinium Unterstadion

Gottesdienste

Pfarrgemeinde St. Martinus, Oberstadion**17. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag 26. Juli**

9.00 Uhr Eucharistiefeier

11.45 Uhr Hl. Taufe von Lio Trappe
aus Oberstadion*Die Kirchengemeinde Oberstadion gratuliert der Tauffamilie Trappe zur Taufe ihres Sohns
Lio und wünscht dem Täufling Gottes Segen für seinen Lebensweg!***Filialkirche St. Wendelin, Moosbeuren****Mittwoch 29. Juli**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle Mühlhausen**17. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag 26. Juli**

13.30 Uhr Rosenkranz

18. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag 2. August**

13.30 Uhr Rosenkranz

Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Hundersingen**17. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag 26. Juli**

9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Dienstag 28. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrgemeinde St. Maria u. Selige Ulrika, Unterstadion**Vorabend 17. Sonntag im Jahreskreis****Samstag 25. Juli**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag 31. Juli

11.00 Uhr Abschluss Andacht

Kindergarten Unterstadion

18. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag 2. August**

10.30 Uhr Eucharistiefeier – Patrozinium

Pfarrgemeinde St. Martinus, Grundsheim**17. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag 26. Juli**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Minis: Maren, Lorena